

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Safety First Hautdesinfektion

1.2 Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname: Bio Energo W. Lohmann GmbH

Straße: Rüsgen 31 a

Ort: 41366 Schwalmtal

Ansprechpartner: Qualitätssicherung

Telefon: 02163 - 4041

Telefax: 02613 - 4043

Auskunft gebender Bereich: In der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2, H225

Augenreizung, Kategorie 2, H319

2.2 Kennzeichnung nach GHS



Signalwort: **Gefahr**

H- Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

S-Sätze:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233: Behälter dicht verschlossen halten.
P403+P235: Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P313: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Packung nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Wässrige, alkoholische Zubereitung mit Farbstoff und stabilisierender Zusatzstoff

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Ethanol; CAS 64-17-5; INDEX-Nummer: 603-002-00-5

Anteil: 70 vol.-% (66,5 Masse-%)

Einstufung nach GHS: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2; H225
Augenreizung, Kategorie 2, H319

Wasserstoffperoxid; CAS 7722-84-1; INDEX-Nummer: 008-003-00-9

Anteil: <0,4 %

Einstufung nach GHS: Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken; H302
Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332
Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1; H318
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; H335

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen

Erste Hilfe nach Hautkontakt

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffneter Lidspalte unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. NIEMALS einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündbar.

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Gefahren

Handschutz

Handschutz ist nicht erforderlich.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Zuständige Behörden bei unfallbedingten Einheiten größerer Mengen informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Behälter fest verschlossen halten. Auch entleerte oder im Arbeitsgang befindliche Behälter nach Gebrauch verschließen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2 Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Entfernt von Oxidationsmittel lagern. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Vor Sonneneinstrahlung schützen. Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

Lagerklasse: 3

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

TRGS 900, Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS 64-17-5 Ethanol 960 mg/m³; 500 ml/m³
2(II); DFG

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzmaßnahmen für die Augen

Berührung mit den Augen vermeiden. Falls Spritzer möglich sind, ist das Tragen einer dichtschießenden Schutzbrille empfehlenswert.

Hautschutz

Handschutz: Nicht erforderlich.

Körperschutz: Nicht erforderlich.

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Maßnahme zum Verhindern von Exposition: Für ausreichende Lüftung sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	alkoholisch
Flammpunkt:	<23°C
Dichte bei 20 °C:	0,87 – 0,89 g/ml
Löslichkeit in Wasser:	mischbar
Viskosität:	dünnflüssig

10. Stabilität und Reaktivität:

10.1 Reaktivität

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Bei der Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Funken, Flammen und statische Aufladung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität

CAS 64-17-5, Ethanol

Oral LD50 7060 mg/kg (Ratte)

CAS 7722-84-1, Wasserstoffperoxid

Oral LD50 1518 mg/kg (Ratte)

Diese Angaben beziehen sich auf die 8 - 20 %ige Lösung.

Dermal LD50 >2000 mg/kg (Kaninchen)

11.2 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Keine hautätzende/-reizende Wirkung.

11.3 Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

11.4 Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Keine Sensibilisierung.

11.5 CMR –Wirkungen

Keine krebserzeugende, erbgutveränderte und fortpflanzungsgefährdende Wirkung bekannt.

11.6 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

11.7 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

11.8 Aspirationsgefahr:

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

12. Angaben zu Ökologie

12.1 Toxizität

Ethanol	LC 50 Fisch (96 Stunden)	LC 50 Krustentiere (48 Stunden)	EC 50 Krustentiere (48 Stunden)
Minimalwert:	42 mg/l	3720 mg /l	2 mg/l
Maximalwert:	14200 mg/l	20700 mg/l	17500 mg/l
Medianwert:	11000 mg/l	9280 mg/l	9950 mg/l
Studienzahl:	5	20	4

Quelle: Gestis-Stoffdatenbank

Wasserstoffperoxid	LC 50 Fisch (96 Stunden)	EC 50 Krustentiere (48 Stunden)	EC 50 Algen (96 Stunden)	EC 50 Algen (72 Stunden)
Minimalwert:	22 mg/l	2,32 mg /l	5,38 mg/l	0,71 mg/l
Maximalwert:	26,7 mg/l	24 mg/l	6,49 mg/l	5,81 mg/l
Medianwert:	24,4 mg/l	13,2 mg/l	5,74 mg/l	3,36 mg/l
Studienzahl:	2	2	3	6

Quelle: Gestis-Stoffdatenbank

12.2 Toxizität

Persistenz und Abbaubarkeit:

Ethanol, Abbaubarkeit 71 % (Quelle: Sicherheitsdatenblatt Lieferant)

12.3 Bioakkumulationspotential:

Keine Bioakkumulation; wasserlöslich

12.4 Mobilität im Boden:

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Wirkstofflösung : WGK 1 (schwach wassergefährdend)

Einstufung nach VwVwS

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Packung nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA :

Bezeichnung des Gutes:

ADR: UN 1170 Ethanol (Ethylalkohol) oder Ethanol, Lösung (Ethylalkohol, Lösung)

IMDG: Ethanol Solution (Ethyl Alcohol Solution)

IATA: Ethanol Solution

Klasse ADR/RID/ADN, IMDG, IATA: 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

UN-Nummer ADR/RID/ADN, IMDG, IATA: 1170

Verpackungsgruppe ADR/RID/ADN, IMDG, IATA: II

Gefahrzettel ADR/RID/ADN, IMDG, IATA: 3

EMS-Nummer IMDG: F-E, S-D

Klassifizierungscode ADR/RID/ADN: F1

Tunnelbeschränkungscode ADR/RID/ADN: 2D/E

Nummer der Kennzeichnung

der Gefahr: 33

Begrenzte Menge ADR/RID/ADN: 1 L

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
Safety First Hautdesinfektion

Freigestellte Mengen ADR/RID/ADN: E2

ADR/RID/ADN: Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IATA: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

VOC- Gehalt : 66,5 g pro 100 g

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse (Einstufung gemäß VwVwS):

WGK 1(schwach wassergefährdend)

Lagerklasse: 3

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

R -und H-Sätze aus Kapitel 3:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H302+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.